

Unabhängige Asylverfahrensberatung sichern – Vertrauen, Schutz und Rechtsstaatlichkeit dürfen nicht geschwächt werden

Mit großer Sorge beobachten wir die Ankündigung des Bundesinnenministeriums, die Finanzierung der unabhängigen Asylverfahrensberatung ab 2027 einzustellen. Dieses Angebot ist ein zentraler Bestandteil eines funktionierenden, rechtsstaatlichen Asylsystems und trägt dazu bei, dass Schutzsuchende ihre Rechte im Verfahren tatsächlich wahrnehmen können.

Für viele afghanische Schutzsuchende ist das Asylverfahren mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Komplexe Fluchtbiografien, Erfahrungen von Gewalt und Verfolgung sowie sprachliche und strukturelle Hürden erschweren es, Schutzgründe vollständig und nachvollziehbar darzulegen. Unabhängige Asylverfahrensberatung schafft hier Orientierung und trägt dazu bei, dass Verfahren strukturiert und rechtssicher ablaufen.

Ein zentraler Aspekt ist dabei das Vertrauen in die Beratungssituation. Für Menschen mit Fluchterfahrung – insbesondere aus Afghanistan – ist es entscheidend, dass sie ihre persönlichen und oft traumatischen Erfahrungen in einem geschützten und unabhängigen Rahmen schildern können. Dieses Vertrauen ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass relevante Schutzgründe im Verfahren überhaupt eingebracht werden.

Darüber hinaus ist der Zugang zu unabhängiger Beratung auch im Bereich des Familiennachzugs von großer Bedeutung. Die Verfahren sind komplex und rechtlich schwer zugänglich. Für viele Betroffene sind Beratungsstellen die einzige kostenfreie

Möglichkeit, sich im „Paragrafen-Dschungel“ zurechtzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen.

Ohne diese Unterstützung steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Betroffene auf kostenintensive anwaltliche Beratung angewiesen sind, die für viele Geflüchtete finanziell nicht leistbar ist. Dies kann zu zusätzlicher Belastung und Ungleichheit im Zugang zu rechtlichem Schutz führen.

Die unabhängige Asylverfahrensberatung trägt zugleich zur Qualität und Funktionsfähigkeit des gesamten Asylsystems bei. Sie hilft, Verfahren zu strukturieren, Missverständnisse zu vermeiden und unnötige Konflikte zu reduzieren. Ihr Wegfall würde bestehende strukturelle Herausforderungen weiter verschärfen.

„Unabhängige Asylverfahrensberatung ist ein zentraler Bestandteil fairer Verfahren. Für viele afghanische Schutzsuchende ist sie oft der erste Zugang zu Orientierung und Unterstützung im Asylsystem. Ihr Wegfall würde bestehende Hürden weiter verschärfen“, erklärt der Vorstand des Verbands der afghanischen Organisationen in Deutschland.

Besonders kritisch ist zudem, dass die Grundlage für diese Entscheidung bislang nicht transparent gemacht wurde. Die angekündigte Evaluation wurde weder veröffentlicht noch öffentlich diskutiert, was eine sachliche Bewertung der Entscheidung erschwert und das Vertrauen in politische Prozesse schwächt.

Es braucht daher eine politische Entscheidung, die sowohl den rechtsstaatlichen Anforderungen als auch den realen Lebenssituationen der Betroffenen gerecht wird.

Die unabhängige Asylverfahrensberatung darf nicht aus kurzfristigen Erwägungen heraus geschwächt werden.

Wir empfehlen:

- den Erhalt und die langfristige Sicherung der unabhängigen Asylverfahrensberatung
- die vollständige und transparente Veröffentlichung der zugrunde liegenden Evaluation
- eine verlässliche und bedarfsgerechte Finanzierung über 2027 hinaus
- die konsequente Berücksichtigung besonderer Schutzbedarfe im Asylverfahren